



Nach 15000 Kilometern heil in Emden eingetroffen

Der neue Katamaran der AG Ems, die „Nordlicht II“, ist am Samstag in Emden eingetroffen. Der Frachter „Paula“ hatte das in Indonesien gebaute, knapp 47

Meter lange Schiff in Singapur huckepack genommen. Fast vier Wochen dauerte die 15000 Kilometer weite Fahrt. Am Südkai wurde die 35 Knoten flotte Schnellfähre

am Sonntag mit bordeigenen Kranen der „Paula“ ins Wasser gehievt. In zwei Wochen soll die Jungfernfahrt nach Borkum starten. → **S. 3** BILD: NORBERT SCHNORRENBURG

In zwei Wochen ist Jungfernfahrt

NEUER KATAMARAN DER AG EMS Neubau am Samstag eingetroffen / Schiff seit Sonntag im Wasser / Jetzt folgt die Endausrüstung

VON AXEL MILKERT

EMDEN – Die AG Ems hat wieder zwei Schnellfähren in ihrer Flotte. Der neue Katamaran „Nordlicht II“ ist am Samstag in seinem Heimathafen Emden eingetroffen. Die letzten Meter des Huckepack-Transports mit dem Schwergutfrachtschiff „Paula“ verfolgten zahlreiche Schaulustige an der Großen Seeschleuse, bevor sich der 152 Meter lange Frachter an den Südkai legte, unterstützt von einem Schlepper des dänischen Unternehmens Svitzer.

Am Sonntag startete morgens pünktlich die Entladung. Mit zwei der drei bordeigenen Krane wurde der Katamaran langsam über die Backbordseite von Bord gehievt. Um 9.40 Uhr schließlich hatte der auf der Penguin-Werft in Batam (Indonesien) gefertigte Neubau Wasserberührung, blieb aber noch eine ganze Weile im Tragegeschirr, um sich schließlich gegen 12 Uhr „freizuschwimmen“. Die Krane zogen die stabilisierenden Stahlträger samt Gurten unter dem Rumpf weg, der Emder Schlepper „Finn“ übernahm und brachte die „Nordlicht II“ an ihren vorübergehenden Liegeplatz neben der Seeschleuse, wo bis dahin die kleinere „Nordlicht I“ gelegen hatte.

Bis zur ersten Fahrt dauert es noch ein paar Tage. Darüber hinaus werfen der Transport von Fernost nach Emden und der Bauauftrag für eine Werft in Asien immer wieder Fragen auf.

Was ist noch zu tun ?

Vor der Entladung am Sonntag standen behördliche Besichtigungen auf dem Programm –



Gurte und Stahlträger werden entfernt, Die „Nordlicht II“ schwimmt im Neuen Binnenhafen.

BILD: NORBERT SCHNORRENBERG

durch den Zoll, die Versicherung, den Germanischen Lloyd. In den kommenden Tagen gehe es an die finale Ausrüstung, sagte AG Ems-Sprecherin **Corina Habben**. Das betrifft die Küchenausstattung, Kaffeemaschinen, das Kassensystem, Geschirr, Bord-TV-System.

Wird es noch Probefahrten geben ?

Probefahrten sind erforderlich, da die Technik an Bord für die, die sie bedienen müssen, komplett neu ist. Auch Anlegemanöver müssen noch geübt werden, eventuell auch noch eine Evakuierung ge-

probt werden, sagte Corina Habben. Werftseitige Funktionalitätstests sind bereits absolviert worden.

Wann findet die erste Fahrt statt ?

Für den 26. November ist die Taufe in Emden geplant. Die Jungfernfahrt führt anschließend nach Borkum.

Am Tag darauf steht eine Fahrt nach Helgoland und weiter nach Cuxhaven auf dem Programm, am Sonntag dann von Cuxhaven nach Büsum. Corina Habben: „Das gesamte Einsatzgebiet wird bereist und das Schiff überall präsentiert.“

Steht noch eine Großreinigung an ?

Die lange Überfahrt von Singapur nach Emden (15000 Kilometer in knapp vier Wochen) hat Spuren hinterlassen. „Das bleibt nicht aus“, sagte Corina Habben. Deshalb wird das Schiff noch einmal von Grund auf gereinigt.

Warum eine Werft in Indonesien ?

Speziell in den sozialen Netzwerken wird verschiedentlich kritisiert, dass der Neubau in Asien (dort sind die Löhne und damit die Fertigungskosten

deutlich niedriger) und nicht in Deutschland in Auftrag gegeben wurde. Die AG Ems erklärte dazu, dass im Vorfeld immer sondiert und ausgeschrieben werde. Corina Habben: „Nicht jede Werft kann alles, und die Penguin-Werft hat sich in diesem Segment einen Namen gemacht.“

Hätte der Kat allein nach Emden fahren können ?

Ein Transport wie dieser von Asien nach Deutschland ist aufwendig und teuer (zu den Kosten sagte die AG Ems nichts). Der Katamaran ist allerdings nicht dafür gebaut, eine so lange Strecke allein zu

NORDLICHT II

Höchstgeschwindigkeit 35 Knoten (knapp 65 Kilometer pro Stunde)

Maschinenleistung 2 mal 2960 Kilowatt (rund 8000 PS)

Bauwerft Penguin Werft in Batam (Indonesien)

Platzangebot 111 Plätze in der Komfort-Klasse, 96 Plätze in der Kapitän-Klasse und 243 Plätze in der Hauptklasse, 50 Plätze auf dem Sonnendeck

Länge 46,8 Meter (acht Meter länger als die „Nordlicht I“), Breite 11 Meter

Besonderheiten Lift vom Haupt- zum Ober- und Sonnendeck; erleichtertes Einsteigen für Gäste mit Gepäck, Kinderwagen und für mobilitätseingeschränkte Menschen; Bewegungs-Dämpfungssystem (Motion Damp) für höheren Fahrkomfort.

Gepäck Gesonderter Bereich an Bord

Baujahr 2021

bewältigen. Habben: „Man hätte zusätzliche Tanks einbauen müssen. Außerdem hätte man in Gegenden Halt machen müssen, wo man eigentlich nicht hin möchte.“ Stichwort: Piraterie. Am Ende war die AG Ems froh, dass es mit dem Transport geklappt hat. Es waren nämlich Transportverträge aufgrund der weltweiten Lage nicht eingehalten worden, sagte die Sprecherin.